

LOKALE INFORMATIONSKOMMISSION (CLI) DES KERNKRAFTWERKS CATTENOM

AKTIVITÄTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2024

Gemäß Gesetz vom 13. Juni 2006 für Transparenz und Sicherheit im Bereich der Nukleartechnik hat die Lokale Informationskommission (CLI) des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom für die Kraftwerksanlagen allgemeine Kontroll-, Informations- und Abstimmungsaufgaben im Bereich Reaktorsicherheit, Strahlenschutz und Auswirkungen der nuklearen Aktivitäten auf Mensch und Umwelt.

Die Vorstellung der Aktivitäten der CLI Cattenom im Jahr 2024 erfolgt anhand folgender Schwerpunkte:

1. Sitzungen der CLI Cattenom
 - a) Sitzung vom 19. April 2024
 - b) Öffentliche Sitzung vom 7. November 2024
2. Kontrolle der Aktivitäten des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom
 - a) Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)
 - b) Teilnahme der CLI-Mitglieder an Inspektionen der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) im KKW
3. Informierung der Öffentlichkeit
 - a) Halbjährliches Informationsschreiben
 - b) Eigene Seite der CLI auf der Website des Departementrates
4. Sonstige Aktivitäten
 - a) Verfahren in Zusammenhang mit der wiederkehrenden Sicherheitsprüfung der 1300-MWe-Reaktoren
 - b) Webinar „ANDRA-Inventar“
 - c) Zusammenschluss der CLI-Referenten
 - d) Nationaler Resilienztag
 - e) Webinar zum Thema Stürme
 - f) Webinar zum Thema Nachahmungen, Fälschungen, Betrugsverdacht
 - g) Probennahmen CRIIRAD
 - h) Verian-Studie
 - i) Jodverteilungskampagne
 - j) Teilnahme an der von der Behörde für nukleare Sicherheit und der ANCCLI veranstalteten nationalen CLI-Konferenz
 - k) Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands, beim Verwaltungsrat und bei der Generalversammlung der ANCCLI

1. Die Sitzungen der CLI

Rachel ZIROVNIK, Vizepräsidentin der CLI Cattenom, hatte bei den beiden Sitzungen im Jahr 2024, die am 19. April und 7. November stattfanden, den Vorsitz inne.

a. Sitzung vom 19. April 2024

Bei dieser Sitzung wurde zunächst von der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) und EDF die Jahresbilanz 2023 für das KKW Cattenom vorgestellt, ehe EDF über das Wartungsprogramm für 2024 und das Phänomen der Spannungskorrosion sprach.

Anschließend erläuterte die ASN ihren Beschluss vom 19. Dezember 2023 über die bei der 3. wiederkehrenden Prüfung des Reaktors Nr. 4 aufgeschobenen Arbeiten und informierte gemeinsam mit der Vizepräsidentin der CLI über das Beteiligungsverfahren zur 4. wiederkehrenden Prüfung der 1300-MW-Reaktoren.

Unter dem Punkt „Sonstiges“ wurde über die anstehende Jodverteilungskampagne, die Projekte der CLI im Rahmen des Resilienztales und die für den Sommer 2024 geplanten Probennahmen in der Umwelt gesprochen.

Darüber hinaus billigten die Mitglieder der CLI Cattenom den Aktivitätsbericht und den Finanzbericht für das Jahr 2023.

b. Öffentliche Sitzung vom 7. November 2024

Bei der Sitzung vom 7. November, die für die Öffentlichkeit zugänglich war und die im Departement Moselle in Metz durchgeführt wurde, präsentierte das KKW Cattenom gemeinsam mit der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) eine Bilanz der 3. Zehnjahresrevision von Reaktor Nr. 4 sowie einen Erfahrungsbericht über alle 3. Zehnjahresrevisionen; zudem berichtete es über ein signifikantes sicherheitsrelevantes Ereignis der Stufe 1 in Zusammenhang mit der späten Erkennung des Ausfalls eines Druckmesswertgebers der Turbine von Block Nr. 3 (Meldung vom 12. Juli 2024).

Das KKW Cattenom stellte sein Wartungsprogramm für 2025 vor und informierte über die zusätzliche Notwasserversorgung des KKW sowie seine Maßnahmen, um jungen Menschen die Berufe des Nuklearsektors näher zu bringen.

Die Präfektur von Moselle stellte nochmals die Ziele und den Ablauf der Kampagne zur präventiven Verteilung von Jodtabletten vor.

Die CRIIRAD (Kommission für unabhängige Forschung und Information über Radioaktivität) legte die Ergebnisse der von ihr am 1. Juli 2024 in der Umgebung des KKW durchgeführten Probennahmen vor.

Darüber hinaus billigten die Mitglieder der CLI Cattenom das Aktivitätsprogramm und das Budget für das Jahr 2025.

Bei dieser für die Öffentlichkeit zugänglichen Sitzung waren 9 nicht der CLI angehörende Personen anwesend.

2. Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom

Die Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom erfolgt auf der Grundlage der Informationen und Unterlagen, die der CLI-Geschäftsstelle durch den Betreiber (EDF) und die ASN übermittelt werden.

a. Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)

Die CLI wird direkt vom Betreiber über sämtliche Ereignisse informiert, die dieser der ASN meldet.

2024 meldete das Kraftwerk 39 sicherheitsrelevante signifikante Ereignisse der Stufe 0 auf der 7-stufigen INES-Skala und 2 Ereignisse der Stufe 1, insgesamt also 41. Darüber hinaus meldete EDF so genannte „übergreifende“ sicherheitsrelevante Ereignisse auf nationaler Ebene, die mehrere französische Kernkraftwerke betreffen, darunter auch Cattenom: 2024 wurden für Cattenom 1 übergreifendes Ereignis der Stufe 1 und 2 übergreifende Ereignisse der Stufe 0 gemeldet. Die übergreifenden Ereignisse werden bei den CLI-Sitzungen nicht vorgestellt.

Darüber hinaus meldete das Kraftwerk 4 signifikante Strahlenschutzereignisse der Stufe 0, 3 signifikante Umweltereignisse sowie 1 signifikantes Transportereignis.

Die Informationen zu sicherheitsrelevanten Ereignissen ab Stufe 1 auf der INES-Skala werden systematisch an die CLI-Mitglieder weitergeleitet. Anschließend werden sie in französischer und deutscher Sprache auf der CLI-Cattenom-Seite der Website des Departements veröffentlicht.

b. Teilnahme der CLI-Mitglieder an KKW-Inspektionen der ASN

Die ASN bietet den CLI-Mitgliedern jedes Jahr an, als Beobachter an den Inspektionen im Kraftwerk Cattenom teilzunehmen.

Isabelle CORNETTE, Abgeordnete des Gemeindeverbands Arc mosellan, nahm am 26. März an einer Inspektion zum Thema Abfälle teil.

3. Informierung der Öffentlichkeit

a. Jährliches Informationsschreiben

Seit 2012 erscheint das CLI-Schreiben halbjährlich, um den Informationsbedarf der Anwohner zu decken. Die ASN finanziert seit der Einführung des Informationsschreibens der CLI Cattenom 2008 dessen Erstellung und Verbreitung.

Das Departement Moselle gab das Schreiben in Papierform an die Gemeinden und Gemeindeverbände innerhalb des auf 20 km ausgeweiteten Geltungsbereichs des PPI aus. Dadurch konnte ein ausgeglichener Haushalt gewährleistet werden. Die Kosten für Erstellung und Verbreitung der beiden Schreiben beliefen sich 2024 auf 13.750 €.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 29 traf sich am 19. April 2024.

Das CLI-Schreiben Nr. 29 enthielt auf der ersten Seite einen Leitartikel zum Beteiligungsverfahren über die Bedingungen für einen Weiterbetrieb der 1300-MW-Reaktoren und einen Artikel zur Bilanz 2023.

Auf Seite 2 und 3 wurde über die im Jahr 2024 geplanten Abschaltungen sowie über das öffentliche Beteiligungsverfahren im Rahmen der wiederkehrenden Sicherheitsprüfung der 1300-MW-Reaktoren (ergänzend zum Leitartikel) berichtet. In der Rubrik „Die Zahl“ ging es um die Anzahl der zwischen den Beteiligten an diesen Sicherheitsprüfungen (EDF, ASN und IRSN) ausgetauschten Schreiben.

Auf der letzten Seite fanden die Leser schließlich einen Artikel mit der Ankündigung der für Herbst 2024 geplanten Jodverteilungskampagne sowie ein Kästchen zu den Maßnahmen, die im Rahmen der Kontrolle des Phänomens der Spannungskorrosion eingeführt wurden.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 30 traf sich am 7. November 2024.

Das CLI-Schreiben Nr. 30 enthielt auf der Titelseite einen Leitartikel zum Tag der Resilienz sowie einen Artikel über die Kampagne zur präventiven Verteilung von Jodtabletten. Auf Seite 2 und 3 waren ein Artikel zu den von der CRIIRAD durchgeführten Probenahmen in der Umwelt, ein weiterer Artikel sowie eine Zahlenrubrik zur 3. Zehnjahresrevision von Block 4 zu finden. Auf Seite 4 wurden die Maßnahmen des KKW vorgestellt, um jungen Menschen die Berufe des KKW näher zu bringen, zudem wurde über das am 12. Juli 2024 gemeldete Ereignis der Stufe 1 berichtet.

Das CLI-Informationsschreiben Nr. 29 wurde in der Woche vom 24. bis zum 28. Juni 2024 und Nr. 30 in der Woche vom 10. bis zum 14. März 2025 in Papierform an die CLI-Mitglieder sowie an die Gemeindeämter und Gemeindeverbände im Geltungsbereich des PPI (Umkreis von 20 km) zur Bereitstellung für die Öffentlichkeit verteilt. Darüber hinaus wurden die Schreiben in elektronischer Form auf der Website der CLI veröffentlicht.

b. Eigene Seite der CLI auf der Website des Departements Moselle

Eine eigene Seite der CLI Cattenom auf der Website des Departements Moselle wurde im Oktober 2011 aktiviert.

Auf dieser Seite ist beschrieben, wie die CLI funktioniert, welche Aufgaben sie hat und welche Handlungsmöglichkeiten ihr zur Verfügung stehen. Ebenso ist die Zusammensetzung der CLI-Mitglieder einsehbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass das CLI-Schreiben zum Ziel hat, Fragen der Kraftwerksanwohner zu beantworten, verständliche und unabhängige Informationen zu liefern und zu erklären, wie man sich im Fall eines Störfalls richtig verhält. Die CLI-Schreiben können in elektronischer Form auf Französisch und auf Deutsch auf der CLI-Seite der Website des Departements Moselle gelesen und heruntergeladen werden.

In Abhängigkeit von den jeweils aktuellen Themen berichtet die Seite über Themen von Relevanz für die breite Öffentlichkeit, insbesondere die Jodverteilungskampagne oder auch die Laufzeitverlängerung der 1300-MWe-Reaktoren über 40 Jahre hinaus.

Seit 2013 werden unter der Rubrik „Sicherheitsbilanz“ im KKW aufgetretene Ereignisse ab Stufe 1 auf der INES-Skala aufgelistet.

4. Sonstige Aktivitäten

a) Verfahren in Zusammenhang mit der wiederkehrenden Sicherheitsprüfung der 1300-MWe-Reaktoren

Der Hohe Ausschuss für Transparenz und Information im Bereich der nuklearen Sicherheit (HCTISN) veranstaltete zu Beginn des Jahres, am 24. Januar 2024, ein Webinar zum Beteiligungsverfahren in Zusammenhang mit der 4. wiederkehrenden Prüfung der französischen 1300-MWe-Reaktoren.

Das Webinar präsentierte die Schwerpunkte der Energiepolitik und die Beweggründe von EDF, einen Weiterbetrieb seiner Reaktoren in die Wege zu leiten.

Roger SPAUTZ (Greenpeace Luxemburg) hat an diesem Webinar teilgenommen.

Da auch die 4 Reaktoren des Kernkraftwerks Cattenom betroffen sind, wurde am 14. Mai 2024 eine öffentliche Sitzung organisiert, in Anwesenheit des Bürgermeisters von Cattenom, der einen Saal im Casino von Cattenom zur Verfügung stellte. Bei dieser Veranstaltung wurden die wichtigsten Herausforderungen für den Weiterbetrieb der Reaktoren des KKW Cattenom vorgestellt.

Dabei kamen französische Kernenergieexperten (EDF, Behörde für nukleare Sicherheit, Institut für Strahlenschutz und Reaktorsicherheit) sowie Vertreter von institutionellen Akteuren und Verbänden aus dem Großherzogtum Luxemburg und Rheinland-Pfalz zu Wort, die der Stromerzeugung aus Kernenergie eher ablehnend gegenüberstehen.

Im Rahmen einer sich anschließenden einstündigen Diskussion mit dem Publikum konnten einige Fragen geklärt und die Meinung der Anwohner erfasst werden. Die gestellten Fragen betrafen sehr unterschiedliche Themen, von der Art der Arbeiten über den Umgang mit Trockenheit und die Entsorgung nuklearer Abfälle bis hin zur Cybersicherheit der Systeme des KKW oder die Sicherheit der Arbeiter.

Die Vizepräsidentin des Departements und der CLI, Rachel Zirovnik, eröffnete und schloss die Sitzung. 125 Personen waren erschienen. Dieser Austausch wird in das nationale Beteiligungsverfahren eingehen (<https://concertation.suretenucleaire.fr/>).

b) Webinar „ANDRA-Inventar“

Am 2. Februar fand ein Webinar zur Vorstellung des nationalen Inventars radioaktiver Materialien und Abfälle der ANDRA (Nationale Agentur für die Entsorgung und Lagerung radioaktiver Abfälle) statt. Dieses Inventar gibt einen umfassenden Überblick über die Menge an radioaktiven Materialien und Abfällen. Es wird jährlich durch die ANDRA in Zusammenarbeit mit den Erzeugern radioaktiver Materialien und Abfälle erstellt.

Zwei Mitglieder der CLI nahmen an diesem Webinar teil: Daniel TROUILLOT (CFE-CGC) und Catherine LAPOIRIE (Gemeindeverband Rives de Moselle).

c) Zusammenschluss der CLI-Referenten

Die Sekretärin der CLI Cattenom nahm an der Sitzung des Zusammenschlusses der Referenten teil, die am 15. Februar als Videokonferenz stattfand.

Durch mehrere Beiträge konnten Fragen zur Funktionsweise der CLI geklärt werden. Die ASN sprach über die administrativen Aspekte (Bezuschussung der CLI, Vereinbarungen),

was den Referenten ermöglichte, ihre internen Probleme anzusprechen und mit der ASN in den Dialog zu treten, um bestimmte Punkte zu klären.

Anschließend wurde durch das Büro für Weiterbildung und Beratung ATRISC ein Weiterbildungsprogramm für die CLI vorgestellt, das durch die ANCCLI (Vereinigung der lokalen Informationsausschüsse und -kommissionen) finanziert wird. Danach stellte die ANDRA ihre Aktivitäten vor, ehe das Innenministerium schließlich auf den Resilienztag 2024 zu sprechen kam.

d) Nationaler Resilienztag

Das Innenministerium unterstützte die CLI während des gesamten Jahres 2024 bei der Koordinierung der durchgeführten Aktionen. Es wurden zwei Webinare organisiert, am 9. Februar und am 19. Juli.

Die CLI Cattenom beteiligte sich erneut am nationalen Resilienztag und organisierte in diesem Zusammenhang 3 Schulungen auf ihrem Gebiet:

- Die erste Schulung zum nuklearen Risiko richtete sich an die Mandatsträger des Departements. Sie fand am 1. Juli statt und wurde durch das Büro ATRISC durchgeführt. Rachel ZIROVNIK berichtete dabei über ihre gemeinsam mit der ANCCLI unternommene Studienreise nach Fukushima.
- Die zweite Schulung erfolgte in Form einer Planübung zur Anwendung des behördlichen Katastrophenschutzplans der Gemeinde Cattenom im Fall eines nuklearen Unfalls und fand am 27. September statt. Die Vizepräsidentin der CLI nahm auf Einladung des Bürgermeisters von Cattenom als Beobachterin teil.
- Die dritte Schulung zum nuklearen Risiko wurde vom Institut für erhebliche Risiken (IRMA) speziell für Kleinunternehmen aus dem Gebiet Thionville durchgeführt.

Für diese 3 Maßnahmen erhielt die CLI Cattenom das Label „Allgemeine Resilienz gegenüber Risiken“ (Tous résilients face aux risques!), dessen Ziel es ist, die Bevölkerung für die vorhandenen natürlichen oder technologischen Risiken zu sensibilisieren.

e) Webinar zum Thema Stürme

Dieses Webinar vom 12. März beschäftigte sich nochmals mit den Stürmen von November 2023. Fachleute von EDF erläuterten, welche Vorkehrungen und Maßnahmen die Kernkraftwerke (mit Unterstützung der nationalen Teams von EDF) getroffen hatten, um sich auf den Durchzug des Sturms Ciaran vorzubereiten und sich gegen diesen zu wappnen.

An diesem Webinar nahmen Roger SPAUTZ (Greenpeace Luxemburg) und Patrice CUNY (stellv. Bürgermeister von Basse-Ham) teil.

f) Webinar zum Thema Nachahmungen, Fälschungen, Betrugsverdacht

Dieses Webinar wurde am 7. Juni von der ANCCLI und dem Hohen Ausschuss für Transparenz und Information im Bereich der nuklearen Sicherheit (HCTISN) in Zusammenarbeit mit der ASN und EDF durchgeführt. Die Behörde für nukleare Sicherheit berichtete in diesem Zusammenhang über den Ursprung und die Art der beobachteten Fälle, ehe sie erläuterte, wie die diesbezügliche Kontrolle verbessert werden kann. Anschließend erörterte EDF seine Strategie zur Bekämpfung solcher Fälle, durch Umsetzung eines Projekts zur Betrugsbekämpfung.

An diesem Webinar nahmen drei Mitglieder der CLI Cattenom teil: Roger SPAUTZ (Greenpeace Luxemburg), Sandrine ALINI (CFDT) und Stéphane Vogel (FO).

g) Probennahmen CRIIRAD

Auf Vorschlag der Behörde für nukleare Sicherheit, die auch die Finanzierung übernahm, startete die CLI Cattenom ihre Beprobungskampagne 2023 mit Probennahmen von Erdmoosen und Kräutern. Die Ergebnisse deckten sich mit denen der von EDF im Laufe des Jahres genommenen Proben: Es wurden keinerlei künstliche Radionuklide in den Proben gefunden.

Die CLI setzte ihre Untersuchungen in diesem Jahr mit der Entnahme von Proben bei Wasserpflanzen und bei in der Nähe des Kernkraftwerks Cattenom erzeugter Milch und Eiern fort.

Mit der Durchführung dieser Maßnahme beauftragte die CLI das unabhängige Labor CRIIRAD (Kommission für unabhängige Forschung und Information über Radioaktivität).

Die Proben wurden am 1. Juli entnommen, im Betrieb Brandebourg in Cattenom (Milch), auf dem Bauernhof Schneider in Fixem (Eier) und in den Wasserläufen von Cattenom und Malling (Wasserpflanzen).

Diese Stellen wurden nach Prüfung des Winddiagramms und der Auflösung der flüssigen Ableitungen in der Mosel gewählt, um eine möglichst umfassende Analyse vorzunehmen.

Die Ergebnisse wurden dann bei der CLI-Sitzung vom 7. November 2024 präsentiert.

h) Verian-Studie

Im Rahmen einer von der ASN und der ANCCLI durchgeführten qualitativen Studie zum Informationsbedarf der Anrainer kerntechnischer Anlagen wurde am 10. Juli in einem Gemeindezentrum in Thionville eine Bürgerversammlung organisiert (5 Personen nahmen daran teil).

Ziel war es zu verstehen, wie sich die Bürger eines lokalen Gemeindezentrums informieren (in punkto Praktiken und Vorstellungen: Welche Kanäle werden genutzt? Welche Medien werden konsultiert? Welche Akteure werden als Referenz oder als vertrauenswürdig betrachtet? Bedarf/Mangel an Informationen? ...). Hintergrund war die Beobachtung, dass sich immer weniger Anrainer als gut informiert betrachten.

Indem das Thema Kernenergie zu den regelmäßig im Gemeindezentrum anwesenden Bürgern gebracht wurde, wurde deutlich, dass die Anwohner, auch wenn sie sich schlecht informiert fühlen, wenig Interesse an mehr Information zeigen und sie darüber nicht frustriert sind. Eine Erklärung hierfür ist die Verdrängung des Risikos, um Angstgefühle zu vermeiden, die Tatsache, dass die Nuklearindustrie und deren Organisation als zu komplex empfunden werden, aber auch ein Klima des Misstrauens gegenüber diesem Industriezweig und den nationalen Entscheidungsträgern.

Festgestellt wurde ebenso, dass es für die CLI schwer ist, die Informationen zu den Bürgern zu bringen. Der Informationsfluss muss über einfache und regelmäßig wiederholte Botschaften erfolgen. Darüber hinaus würden die Anrainer eine persönlichere Informationsweitergabe schätzen (öffentliche Sitzungen, Treffen, um die Informationen verständlich zu machen).

i) Jodverteilungskampagne

Die Jodverteilungskampagne 2024 wurde im Herbst durchgeführt. Ziel dieser Kampagne war die Erneuerung der Jodtabletten für die Einwohner im Umkreis von 0-10 km um das Kernkraftwerk sowie eine Sensibilisierung für das nukleare Risiko.

Der Resilienztag bot ebenfalls Gelegenheit, auf die Frage der Jodeinnahme einzugehen, was die CLI über die unter Punkt d) genannten drei Schulungen tat.

Die Vizepräsidentin der CLI und der Bürgermeister von Cattenom nahmen an der am 11. September für die Mandatsträger organisierten Sitzung teil. Die CLI Cattenom leitete die entsprechenden Informationen am 18. September weiter.

j) Teilnahme an der von ASN und ANCCLI veranstalteten nationalen CLI-Konferenz

Am 8. Oktober fand in Paris die 36. nationale Konferenz der CLI-Kommissionen statt, veranstaltet von ASN und ANCCLI und in Anwesenheit der Vizepräsidentin der CLI Cattenom.

Nach einer Bilanz zum Beteiligungsverfahren in Zusammenhang mit der 4. wiederkehrenden Prüfung der französischen 1300-MWe-Reaktoren und einer Zwischenbilanz zur Jodverteilungskampagne fanden zwei Gesprächsrunden statt:

- Nuklearenergie und regionaler Kontext: Wege zur Förderung des Engagements
- Expertise und Entscheidung: Wege zur Einbindung der beteiligten Akteure

Die Konferenz kann unter dem folgenden Link abgerufen werden: [Archives vidéos - 09/01/2025 - ASN](#)

k) Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands, beim Verwaltungsrat und bei der Generalversammlung der ANCCLI

Rachel ZIROVNIK, Vizepräsidentin der CLI Cattenom, nahm in ihrer Funktion als stellvertretende Schatzmeisterin der ANCCLI an den Verwaltungsratssitzungen vom 12. Februar und vom 7. Oktober teil.

Zudem nahm sie im April an einer von der ANCCLI organisierten Studienreise nach Fukushima teil, mit zahlreichen Besuchen und Besichtigungen: u. a. Kernkraftwerk Fukushima, japanische Behörde für nukleare Sicherheit, Decommissioning Archive Center, Zwischenlager für kontaminierte Erde, Kontrollraum für die Überwachung der Radioaktivität der Stadt Kawauchi sowie verschiedene Gedenkstätten der Katastrophe von Fukushima.